

Baudenkmäler

- E-6-73-116-1** **Ensemble Ortskern Unterwaldbehrungen.** Das Ensemble umfasst das Dorf in seiner Scheunenumrandung mit Zusatz der südlich unmittelbar anschließenden, in Hanglage über Kellern errichteten Reihe von Höfen. - Unterwaldbehrungen, erstmals im ausgehenden 8. Jahrhundert erwähnt, ist als Haufendorf in einem regelmäßigen Oval einbeschrieben, dessen Umriss durch die geschlossene Scheunenumrandung klar gezeichnet erscheint. Die Ortsstruktur ist fischgrätenförmig: Von der leicht S-förmig geschwungenen Durchgangsstraße gehen, nach Osten besonders zahlreich, Stichgassen ab, an denen die Bauernhäuser traufseitig gereiht sind. Diese Nebengassen, Wohnhöfen ähnlich, enden an der Scheunenumrandung in kleinen, platzartigen Erweiterungen. Die Mitte der Dorfanlage bildet der in sich eingegrenzte Kirchenbezirk. Dieser klaren und selten anzutreffenden Grundrissanordnung entspricht eine noch weitgehend ungestörte Bebauung aus Wohnhäusern, Wirtschaftsgebäuden und Scheunen in der regionaltypischen Fachwerkbauweise. Bei den vielfach verputzten Wohnhäusern sind oftmals Zierformen des 17./18. Jahrhunderts zu vermuten.
- D-6-73-116-78** **Adelsbaum.** Bildstock, Säule mit Reliefsaufsatz, Marienkrönung (stark verwittert) und Kreuzigungsgruppe, seitlich weibliche Heilige, um 1750; neuer Wollbacher Weg.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-86** **Am Dachsberg 4.** Friedhofskreuz, Sockel, 1. Hälfte 19. Jh., Kruzifix 19. Jh., Marienstatue, Sandstein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-33** **An der Kirche 1; An der Kirche 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-143** **Aschelbach.** Steinkreuz mit abgefasten Kanten, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-150** **Auweg 1.** Ehem. Neue Synagoge, heute Kolpinghaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Fachwerk, verputzt, nach 1851; Anbau von 1952.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-35** **Biebrichshof 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger fachwerksichtiger Satteldachbau auf Steinsockel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-36** **Biebrichshof 8.** Bauernhaus, Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Zierfachwerk in Obergeschoss und Giebelfeld, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-28** **Blumenstraße 3.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, Chorturmkirche, Chorturm mit Spitzhelm 17. Jh., historistisches Langhaus mit Rundbogenfenstern und Satteldach 1868; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-84** **Blumenstraße 5.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, Stichbogenfenstern, und Freitreppe, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-29** **Blumenstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-31** **Blumenstraße 24.** Neoromanisches Tabernakelhäuschen mit Kruzifix, Holz, 3. Viertel 19. Jh.; Marienfigur, Holz, spätes 19. Jh., in modernem Heiligenhäuschen.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-2** **Braidbacher Weg; Geckenauer Straße 4; Mühltor; Mühltor 1; Nähe Mühltor; Reyersbacher Straße; Zimmeräcker.** Friedhof mit Friedhofsmauer aus Natursteinen; Friedhofskreuz in Form einer Kreuzigungsgruppe, 1891; Kreuzweg im Winkel an der inneren Friedhofsmauer, Sandsteinstelen mit Dreiecksgiebeln und terrakottafarben gefassten Gipsreliefs, 1912.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-51** **Dachsberg; Nähe Am Dachsberg.** Wegkapelle, massiver Satteldachbau mit erneuertem Rundbogen zur Vorhalle, wohl 18. Jh.; im Inneren Kopie einer Pietà aus der Pfarrkirche, um 1800; am Feldweg südlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-81** **Dorfstraße 1; Elsbach.** Bogenbrücke, vierjochig, Sandstein, Ende 18. Jh.; daneben ehem. Brunnenschacht.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-23** **Dorfstraße 16.** Ehem. Mühle, giebelständiges Wohnhaus mit Natursteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Nebengebäude auf Winkelgrundriss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-147** **Elsbach; Krautwiesen; Wirthsleite.** Bogenbrücke, zweijochige Steinbrücke über den Elsbach, mit Eisbrechern, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-15** **Geckenuer Straße 1; Elsbach; Geckenuer Straße.** Steinbrücke über den Elsbach, zweijochige Bogenbrücke, 1727, westl. Verlängerung bez. 1831; Figur des hl. Johannes Nepomuk.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-1** **Geckenuer Straße 1.** Ehem. Brauhaus, eingeschossiger Steinbau, traufständig mit Satteldach, 1725 mit älteren Teilen, verändert 1825.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-25** **Gehäg.** Wegkreuz, Sandstein bez. 1815; alte Straße nach Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-37** **Göpeshof 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1752, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-77** **Großer Garten.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Entkleidung Christi und Maria, mit reichem vegetabilem Volutenschmuck, barock, am Sockel bez. 1662; Gustav-Fuchs-Teich.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-54** **Gustav-Fuchs-Straße 4.** Scheune, Steinunterbau mit Fachwerkobergeschoss und gegen Süden massiver Treppengiebel, 1609; südlicher Abschluss einer Scheunenreihe auf Winkelgrundriss.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-56** **Gustav-Fuchs-Straße 18; Nähe Gustav-Fuchs-Straße.** Ehem. Klosterbrauerei, traufständiger eingeschossiger Steinbau mit mächtigem Satteldach, 1683, Kellerzugang, bez. 1494.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-4** **Hauptstraße 16; Nähe Hauptstraße.** Bildstock, gewundene Säule, Aufsatz mit Reliefs der Marienkrönung und der Pietà, seitlich Heiligenfiguren, Sandstein, barock, 1718.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-47** **Heidweg.** Kreuzschlepper, Sandstein, reiche Rocailornamentik am Stock, 1794.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-16** **Heiligen Häuslein.** Bildstock, sehr schlicht mit Flachreliefs Kreuz am Stock und Blütenmotiv an der Rückseite des Bildhäuschens, 17. Jh.; Straße nach Unterelsbach.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-21** **Kirchenfeld.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf erneuerter Säule, 1788; westlicher Ortsausgang.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-26** **Kirchentor 2; Kirchentor 4; Kirchentor 6.** Kath. Kuratiekirche St. Mauritius, Chorturmkirche, Langhaus mit Ortquaderung und hochrechteckigen Fenstern westlich abgewalmt, Westfassade mit Heiligennischen, eingezogener Chorturm, Turmabschluss mit Oktagon und Eckvasen, Turmhelm in Form einer oktogonalen klassizistischen Vase, 1793-99 neu errichtet; mit Ausstattung; Friedhofsmauer; Friedhofskreuz, 1845; Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, mit Christusfigur in der Nachfolge von Thorvaldsen, um 1920 und nach 1945.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-9** **Kirchgasse.** Bildstock mit ergänztem Tischsockel, spätbarock mit Reliefs der Hl. Dreifaltigkeit und Maria Immaculata, seitlich Heilige, 1779.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-85** **Kirchgasse 2.** Ehem. Verwaltung des „Neuen Schlosses“ der Freiherrn von Bastheim, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1803; 1919-60 Kinderbewahranstalt.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-6** **Kirchgasse 4.** Wappenstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-8** **Kirchgasse 5.** Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, neuromanisch mit Lisenengliederung und Bogenfriesen, Saalbau mit Apsis und halbeingebautem Frontturm mit Spitzhelm, steinsichtig, Bruchstein und Haustein, bez. 1868; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-10** **Kirchgasse 12; Kirchgasse 8; Nähe Kirchgasse.** Pfarrhof, dreiflügelige Hofanlage, 1702; Pfarrhaus, dreigeschossiger Putzbau mit überstehendem Halbwalmdach, im Obergeschoss vier Wappensteine (Fürstbischof Johann Philipp von Greiffenclau-Vollraths, 1702, Herren von Thann, Herren von Bastheim, Löwe des bayerischen Staatswappens von 1902), erbaut 1702, Umbau 1902; nördlicher Seitenflügel und südlicher Seitenflügel, beide leicht abgerückt stehende, eingeschossige Nebengebäude in Bruchstein mit Walmdach; dazwischen Hofmauer mit durch Pfeiler mit Vasenaufsatz markiertem Hoftor; Pfarrgarten mit Zaun; einzeln stehende Scheune in Bruchstein mit Halbwalmdach.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-7** **Kirchgasse; Kirchgasse 6; Kirchgasse 8.** Bildstock, in Form eines Fluraltars, Inschriftkartusche am Altarblock, im ornamentierten rundbogigen Aufsatz Relief der Kreuzigungsgruppe, 1854.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-69** **Klosterstraße.** Brunnen, in Formen des Empire, um 1790.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-57** **Klosterstraße 2; Klosterstraße 4.** Ehem. Klostergebäude, jetzt Doppelbauernhaus, zweigeschossiger, traufständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach und Treppengiebeln, 17. Jh.; rückwärtig Scheune, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-58** **Klosterstraße 3; Klosterstraße 5; Klosterstraße 7; Klosterstraße 9; Klosterstraße 11; Um den Bau 10; Nähe Klosterstraße; Nähe Um den Bau; Um den Bau 7; Um den Bau 2; Um den Bau 6.** Ehem. Zisterzienserinnenkloster St. Maria und Margareta, 1589/92 aufgelöst, ehem. Klosterkirche jetzt kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, dreischiffige Pfeilerbasilika, im Kern 12. Jh., Türmchen 1580 aufgesetzt, Haubenhelm wohl jünger, Abbruch des Chors und von östlichen Teilen des Langhauses sowie Errichtung einer neuen Apsis aus alten Materialien 1811; mit Ausstattung; nach Süden anschließend die ehem. Klausurgebäude Westflügel (Klosterstraße 5-11), zweigeschossige Massivbauten mit Satteldach, 1472, 1793 stark verändert; Süd- und Ostflügel (Um den Bau 2-10), zweigeschossiger Massivbau mit Rundbogentoren, ehem. Klosterscheune, 1594 über dem Konventgebäude von 1472 errichtet, an Klosterstraße 11 östlich anschließend; ehem. Klostermauer, 15./16. Jh., 1793 verändert.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-61** **Klosterstraße 6.** Ehem. Lehengericht, jetzt Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau, verputzt mit Eckquaderungen, Halbwalmdach, um 1800, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-63** **Klosterstraße 8; Klosterstraße 10.** Ehem. Unterprobstei, jetzt Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, im Kern 17. Jh., Wappenstein des Domdechanten Johann Hartmann von Rosenbach, 3. Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-71** **Klosterstraße 11.** Ehem. Zehntscheune, Massivbau, verputzt, mit Eckquaderungen, Halbwalmdach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-67** **Klosterstraße 12.** Ehem. Klostermühle, jetzt Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit geohrten Tür- und Fenstergewänden, Satteldach rückwärtig abgewalmt, 1716; Nebengebäude, Pforte bez. 1602, hofseitig Wappenstein bez. 1598.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-68** **Klosterstraße 14.** Ehem. Propstei, symmetrische dreiflügelige Hofanlage, mit Mansarddach, 1793; breitgelagerter zweigeschossiger Hauptbau mit Mansardwalmdach, Pilastergliederung und Wappensteinen über dem Haupteingang; südlicher Flügelbau; nördlicher Flügelbau, auf Winkelgrundriss, eingeschossig mit Walmdach; Hoftor mit Pforte; Hofmauer mit Nebentor.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-73** **Klosterstraße 14; Klosterstraße 17; Nähe Klosterstraße; Elsbach; Klosterstraße.** Steinbrücke, dreibogige Anlage über den Elsbach, mit vier rondellartig vorspringenden Brüstungen, 1794; Figur des hl. Johannes Nepomuk.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-70** **Klosterstraße 24; Nähe Klosterstraße; Gustav-Fuchs-Straße 2.** Scheune, Steinbau mit Fachwerkteilen, Satteldach, 17. Jh.; Einfriedungsmauer mit Wappenstein neben der Pforte; im Norden eingeschossiger traufständiger satteldachgedeckter Anbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-95** **Kreuzweg.** Mariengrotte und Kriegerdenkmal, Tuffsteingrotte mit Gipsfigur der Hl. Muttergottes, Anfang 20. Jh., unterhalb des Tischsockels Tafel für die Gefallenen der Weltkriege, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-48** **Laurenziusstraße.** Brunnenfassung, gemauert mit Allianzwappen, 17. Jh.; im Ortskern; Überdachung erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-38** **Laurenziusstraße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Erdgeschoss verputzt, Obergeschoss mit Zierfachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-91** **Laurenziusstraße 11.** Wohnhaus, traufseitiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 1559 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-116-40** **Laurenziusstraße 17; An der Kirche 5; An der Kirche 9; An der Kirche 11.** Kath. Fialkirche St. Laurentius, Chorturm 15. Jh., Abschluss mit doppelter Zwiebelhaube und Laterne 1716, Langhaus mit Satteldach 1616; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-90** **Laurenziusstraße 19.** Schule, langgestreckter zweiteiliger Satteldachbau, historisches Fachwerkgeschoss über hohem Steinsockel, mit Pultdachanbauten, 1909 unter Verwendung älterer Teile; mit Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-41** **Laurenziusstraße 26.** Wohnhaus, giebelständig, zweigeschossiger Fachwerkbau auf hohem Bruchsteinkeller, Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-42** **Laurenziusstraße 27.** Bauernhof über winkelförmigem Grundriss; giebelständiges Fachwerkwohnhaus, zweigeschossig, 17. Jh., das Erdgeschoss im frühen 19. Jh. verändert, Ökonomietrakt wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-88** **Laurenziusstraße 28.** Bauernhaus, traufständiger zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit vorstehendem Obergeschoss und Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-89** **Laurenziusstraße 30.** Bauernwohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-43** **Laurenziusstraße 32.** Bauernhaus, traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss mit Zierfachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-92** **Laurenziusstraße 42; Nähe Laurenziusstraße.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit vortretenden Stockwerken und Satteldach, 17./18. Jh.; Scheune, zweiteiliger Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-30** **Lebenhaner Weg 11.** Friedhofsmauer, 19. Jh.; Friedhofskreuz, 1856.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-45** **Nähe Am Dachsberg.** Bildstock, schlichte Säule, darüber Sattelkämpfer mit Engelskopf unter ovalem Medaillon mit Kreuzigungsgruppe in Volutenrahmung, Bildstock, 1675.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-87** **Nähe Am Dachsberg.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, altarartiger Block mit Aufsatz in Formen des art deco, Relief Engel und toter Soldat, Aufsatz mit Inschrifttafel (Gefallene des 1. Weltkriegs), im Auszug der auferstandene Christus, 1920er Jahre, seitlich Steintafeln für die Gefallenen des 2. Weltkriegs.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-50** **Nähe Am Dachsberg; Dachsberg.** Kreuzweg, 14 Stationen nebst Einführungsstation mit Relief der Arma Christi am Beginn, jeweils ein Bildaufsatz (Relief) über Inschriftsockel, Station XII als Kalvarienberggruppe mit Maria und Johannes unter dem Kreuz, Sandstein, 19. Jh., renoviert 1913 und 1991.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-94** **Nähe Balzergasse.** Doppelscheune der ehem. Klosterökonomie, Bruchsteinbau mit Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-34** **Nähe Behrunger Straße.** Steinkruzifix, am Sockel ovaler Kranz mit Inschrift "Es ist vollbracht", am Kreuzfuß Totenschädel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-55** **Nähe Gustav-Fuchs-Straße.** Steinkruzifix, am Kreuzfuß IHS-Symbol, gerahmt von Putten und Lamm Gottes, 1833.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-75** **Nähe Gustav-Fuchs-Straße.** Marienkapelle, Wegkapelle mit Marienfigur, 1865; südlicher Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-27** **Nähe Schönauer Straße; Schönauer Weg.** Sandsteinkruzifix, bez. 1859; Ortsausgang nach Schönau.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-17** **Oberdorf.** Heiligenhäuschen, an der inneren Rückwand Trinitätsrelief, an den Seitenwänden Maria und Joseph, 1860.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-80** **Oberdorf 6.** Bauernhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, Zierfachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-18** **Oberdorf 9; In Braidbach; Oberdorf 5; Oberdorf 7; Oberdorf 11.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, Saalbau mit östlichem Giebeldachreiter mit Spitzhelm, Rechteckchor mit Walmdach, Westportal mit geschnitzter Tür, bez. 1715; mit Ausstattung; Kirchhofmauer; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, mit Vesperbild, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-13** **Obergasse.** Sog. Sebastiansbrunnen, Kriegerdenkmal für die "siegreichen Söhne vom Feldzuge 1870/71", Inschriftsockel mit Sebastiansfigur aus lothringer Kalkstein und vorgelagertem Brunnenbecken, historistisch, von Valentin Weidner 1897.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-12** **Obergasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-11** **Obergasse; Obergasse 1; Obergasse 3.** Pforte, Bruchsteinmauer mit spitzbogigem Sandsteingewände, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-32** **Rebersbusch.** Kreuzschlepper, Sandstein, auf älterer Säule, bez. 1748; Reyersbacher Straße, vor dem Friedhofstor.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-146** **Ringstraße 6.** Bauernhaus, ein- bis zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, 17. Jh., im vorkragenden Giebel Stuckrelief der Madonna im Strahlenkranz, um 1900.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-46** **Ringstraße 8; Nähe Ringstraße.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Scheune, Bruchstein und Fachwerk, mit verbrettertem Filialgiebel, 19. Jh., Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-49** **Ringstraße 40.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Hl. Trinität, bez. 1803.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-22** **Rothenrain.** Wegkreuz, Sandsteinkruzifix, am Kreuzfuß Nische mit IHS-Symbol und seitlich stehenden Engeln, bez. 1865; Straßengabelung nach Rödles/Reyersbach.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-3** **Spielberg.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Kreuzigungsgruppe, Sandstein, neubarock, 1914/18.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-14** **Spielgasse 16.** Pforte, mit Vorhangbogen und profiliertem Gewände, nachgotisch, bez. 1629.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-72** **Um den Bau 7.** Wohnhaus, Halbwalmdachbau, eingeschossig auf hohem Keller mit einläufiger Freitreppe, 1793.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-53** **Unterelsbacher Straße.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, seitlich hll. Georg und Laurentius, Rückseite mit Arma Christi, 1670; Ortsausgang nach Simonshof.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-24** **Wechterswinkeler Straße.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Beweinung unter dem Kreuz mit seitlich kniendem Stifter, an den Seiten Heiligenreliefs, Rückseite mit Stifterinschrift, bez. 1617.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-20** **Wollbacher Straße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Giebel mit Zierfachwerk, Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 83

Bodendenkmäler

- D-6-5527-0001** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der mittelalterlichen Burg "Simonides" sowie des in Nachfolge der Burg erbauten Hofgutes des Klosters Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0002** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0003** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0004** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0006** Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0007** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0008** Wüstung "Gerlachs" des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit ehem. Kirche innerhalb eines befestigten Kirchhofs.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0009** Mittelalterlicher bis frühneuzeitlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0010** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0011** Befestigungsanlage wohl des frühen Mittelalters auf dem "Heidelberg".
nachqualifiziert
- D-6-5527-0099** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-6-5527-0112** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Kirchenbauten und Körperbestattungen, im Bereich des ehem. Standorts der 1868 im Nordosten neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Sebastian von Bastheim.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0113** Archäologische Befunde im Bereich der 1851 errichteten ehem. Synagoge von Bastheim.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0116** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Fialkirche St. Laurentius von Unterwaldbehrungen mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5626-0002** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von mittelalterlichen Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern frühneuzeitlichen Kath. Fialkirche St. Ulrich von Rödles mit Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0018** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0019** Höhengsiedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit sowie wohl frühmittelalterliche Befestigungsanlage "Schwedenschanze" auf dem "Rehberg".
nachqualifiziert
- D-6-5627-0020** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Zisterzienserinnenklosters mit ehem. Klosterkirche St. Maria und Margareta, heute Kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian von Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0114** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter untertägige Bauteile sowie Körperbestattungen, im Bereich der ehem. frühneuzeitlichen Margarethenkapelle von Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0136** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Fialkirche St. Ulrich von Braidbach mit ehem. ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert

- D-6-5627-0138** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im 18. Jh. weitgehend neu erbauten Kath. Kirche St. Mauritius von Reyersbach.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0186** Rundliche Wall-Graben-Struktur vor- und frühgeschichtlicher oder spätmittelalterlicher bis frühneuzeitlicher Zeitstellung, dann möglicherweise jagd- und forstwirtschaftliche Anlage.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22